

Nr.

- 938. Messglocke**, an der Mantelfläche mit Festons, Bukranien, Wappenschildern, kleinen Medaillonköpfchen und Akanthuslaub decorirt. Ueber einem weiblichen Brustbild im Zeitecostüm ein I, daneben über einem männlichen D, über dem eines behelmten Kriegers ein H, über jenem eines belorbeernten Imperators N. Das eine der Wappen enthält drei Querbalken, das andere ist quer getheilt, mit Schrägbalken über beide Schildhälften. Unter dem einen Feston ist der Markuslöwe dargestellt. Die streng antikisirende Ornamentik, die Medaillons etc. erinnern sehr bestimmt an die Kunstformen in Francesco Calonna Hypnerotomachia Poliphili und ähnlicher venetianischer Producte vom Ende des XV. Jahrh. H. 0,145.
- 939. Applique**, nodusartig, an der grössten Ausbauchung mit den Figuren dreier Adler mit ausgebreiteten Flügeln, an welchen Blumenketten hängen (ohne Köpfe), decorirt. Aus denselben entwickeln sich die Körper dreier Mädchen, zwischen denselben Muscheln. Die Ciselirung der Details, Vogelfedern, Blumen, Haare, von höchster Vollendung. Vielleicht der Schaft eines Leuchters. Höhe 0,10. Französisch. XVI. Jahrh.
- 940. Büstchen** von der Form einer Schachfigur. Das Brustbild eines Jünglings im Plattenharnisch, auf dem Kopfe eine mit einer Zackenkrone umgebene Eisenhaube. Höhe 0,047. Italienisch, XV. Jahrh.
- 941. Figürchen einer Frau**, deutsches Costüm des XVII. Jahrh., 1. Hälfte. Eine Hand auf der Brust, die andere Hand auf dem Rücken haltend. Die Figur ist eigenthümlich flach gedrückt, charakteristisch primitive Arbeit. Höhe 0,06.
- 942. Bauer**, eine Bütte auf dem Rücken tragend, auf einen Knotenstock gestützt. Die Basis der Figur als Büchse eingerichtet. Deutsch, Schluss des XVI., Anfang des XVII. Jahrh. Ganze H. 0,155, H. der Figur 0,11.
- 943. Putto**, stehend, am rechten Arm einen Schild von Barokform, die erhobene Linke trug eine Waffe. Künstliche Patina. H. 0,16. Anfang des 18. Jahrh.
- 944. Amor**, stehend, mit dem Köcher. In beiden Händen Trauben tragend. H. 0,11. Italienisch, XVI. Jahrh.